



Moderationskarte

8

Religiösen Fragen von Kindern begegnen



Mehr zum Thema finden Sie im Ressourcencenter Koala

Darum geht es!

In Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht des Kindes auf religiöse Bildung verankert. Alle Kinder in ihrem Fragen nach Gott und der Welt zu begleiten, ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit in Kindertagesstätten der EKHN.

Deswegen ist es wichtig!

- Kinder, die erleben, sich zu Sinn-Fragen auszutauschen, entwickeln eine Grundhaltung, mit der sie sich auch später in der Gesellschaft offen und selbstbewusst bewegen werden.
- Kinder, die in ihrem Fragen nach Sinn vielfältige Anregung erhalten und ihre eigenen Vorstellungen im Gespräch entwickeln, werden resilient gegenüber radikalen religiösen Strömungen.

Das wollen wir erreichen!

- Religiöse und weltanschauliche Fragen der Kinder sind kein Tabu-Thema.
- Fachkräfte sind Gesprächspartner*innen in einer gemeinsamen Suchbewegung.
- Geschichten, Symbole und Lieder werden allen Kindern als Orientierungswissen bekannt.

Fragen zum Nachdenken und Reflektieren für Träger und Teams:

- Wie gehen Sie auf von Kindern gestellte Fragen bzw. mitgeteilte Gedanken ein?
- Welche Materialien nutzen Sie, um Gespräche über Gott und die Welt anzuregen?
- Welche Sprach- und Materialbrücken bauen Sie Kindern aller Religionen und Weltanschauungen, damit sie ihre Fragen und Ideen einbringen können?
- Wie beziehen Sie Eltern verschiedener religiöser und weltanschaulicher Hintergründe in die religionspädagogische Arbeit ein?
- Wie üben Sie im Team eine gesprächsbereite, für Kinderfragen offene Haltung im gut gelebten Alltag ein?